



## N i e d e r s c h r i f t

### der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am 07.05.2021

#### *öffentlich*

---

<b>Ort:</b>	<b>Videokonferenz</b>
<b>Zeit:</b>	<b>14:00 Uhr bis 14:55 Uhr</b>
<b>Anwesenheit:</b>	<b>siehe Teilnahmeverzeichnis</b>

#### **Anwesend waren:**

Katharina Brederlow  
Josephine Jahn  
Bernhard Bönisch  
Dr. Mario Lochmann  
René Schnabel  
Dr. Regina Schöps  
Dr. Silke Burkert  
Sylvia Weiß  
Jens Kreisel

Katrin Lademann  
Dr. Heike Schaarschmidt  
Sophia Stolzenburg  
Yvonn Meister  
Cornelia Imke  
Marco Seidler

Beigeordnete  
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
AfD-Stadtratsfraktion Halle  
Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Beschäftigtenvertreterin  
Betriebsleiter Eigenbetrieb  
Kindertagesstätten  
Protollführerin  
Referentin GB Bildung und Soziales  
BMA  
EB Kita  
EB Kita  
EB Kita

#### **Entschuldigt fehlten:**

Bettina Pätzold

Beschäftigtenvertreterin

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde durch **Frau Brederlow, Beigeordnete**, eröffnet und geleitet.

Frau Brederlow stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 8 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern anwesend.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, fragte, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gäbe, dies war nicht der Fall.

Frau Brederlow bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 19.03.2021 und 09.04.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen

11. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 19.03.2021 und 09.04.2021**

---

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, fragte, ob es Einwände zu den vorliegenden Niederschriften vom 19.03.2021 und 09.04.2021 gäbe, dies war nicht der Fall.

**Frau Brederlow** bat um Abstimmung der vorliegenden Niederschriften.

**Niederschrift 19.03.2021**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Niederschrift 09.04.2021**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, gab folgende Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 09.04.2021 bekannt.

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 09.04.2021:**

**zu 1.1.1 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18a/b, 06132 Halle (Saale) Los 21 (Heizung/Lüftung/Sanitär) Vorlage: VII/2021/02478**

---

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär im Rahmen der STARK III-Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18 a/b, 06132

Halle (Saale) an die Firma SHS Riedel Heizung/Sanitär GmbH aus 06526 Sangerhausen zu einer Bruttosumme von 349.559,41 € zu erteilen.

**zu 2.1 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Kitas Traumland / Sausewind, Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale)  
Los 32 Tiefbau (Entwässerung)  
Vorlage: VII/2021/02433**

---

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten im Rahmen der STARK III-Sanierung der Kindertagesstätten Traumland / Sausewind in der Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale) an die Fa. Zscherbener Garten- und Landschaftsbau GmbH aus 06179 Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 468.008,93 € zu erteilen.

**zu 2.2 Vergabebeschluss: Kita-B-2021-006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) STARK III - Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN, Am Breiten Pfuhl 18a/b, 06132 Halle (Saale)  
Los 20 (Elektro)  
Vorlage: VII/2021/02434**

---

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Elektro im Rahmen der STARK III-Sanierung der Krippe Am Breiten Pfuhl / KG EINSTEIN in Am Breiten Pfuhl 18 a / b, 06132 Halle (Saale) an die Fa. Steuer- und Regeltechnik GmbH aus 06193 Wettin-Löbejün / OT Wettin zu einer Bruttosumme von 373.077,41 € zu erteilen.

**zu 5 Bericht des Betriebsleiters**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, berichtete zu folgenden Schwerpunkten:

Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung\*:

Neben der Berichterstattung zur Pandemiesituation wurde auch die Thematik Arbeitsunfälle benannt. Im EB Kita gab es in 2020 nur 2 Arbeitsunfälle, von der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Herr Wunderlich, wurde die Präventionsarbeit als sehr positiv kommentiert.

Problematischer Start nach der Notbetreuungsphase könnte für Montag, den 10.05.21 entstehen, da am 08.05.21 ca. 400 Zweitimpfungen geplant sind.

\*Ausschuss für Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im EB Kita

Für die bereits im letzten Ausschuss angesprochene Klärung zur Umlenkung von Fördermitteln und Eigenmitteln zeichnet sich ein Weg ab.

Für die geplante Baumaßnahme Kita Ökolino und Hort der Grundschule Diemitz wird gerade versucht, ein Baufeld am Standort zu finden. Mit der Anzahl der geplanten Kinder wird es auch ein relativ großes Gebäude.

Der Beschluss des Stadtrates zur Finanzierung von zusätzlichen Fachkräften in den Kitas wird bereits mit der Einstellung von 9 Mitarbeiter\*innen umgesetzt. In der 2. Runde kann der EB Kita weitere 15 Stellen besetzen.

In der Hoffnung nach und nach alle Stellen besetzen zu können, freuen sich die Kindereinrichtungen, Unterstützung im Rahmen der Schwerpunkte des Projektes zu bekommen (Familienarbeit, Kinderschutz, Organisation von Fallberatungen etc.).

**Kita-Frühling als Qualitätsmanagement (QM)**

Der Kita Frühling wurde im Jahr 2006 mit Mc Kinsey und mit der Unterstützung von Frau Prof. Rabe-Kleberg als QM System im EB Kita erarbeitet.

Jetzt gilt es, dieses System zu überarbeiten und die aktuellen Vorgaben durch das Bildungsprogramm, das KiföG sowie neuere fachspezifische Aspekte einzuarbeiten.

Anhand einer Präsentation (im Session eingestellt) erläuterte **Frau Lademann, Leiterin pädagogischer Bereich EB Kita**, einige wesentliche Eckpunkte des Systems.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, erklärte, dass sie gespannt ist auf die Umsetzung in den Einrichtungen und würde zu gegebenen Zeitpunkten gern sehen, wie das Qualitätsmanagement-System vor Ort greift.

**Herr Böhnisch, CDU Fraktion**, stellte fest, dass in einer solchen Überarbeitung viel Zeit und Energie steckt. Er fragt an, ob Missstände erst durch die Evaluierung aufgedeckt werden. Das wäre fatal. Kann man den Nutzen eines Qualitätsmanagement-Systems beschreiben? Sonst wäre es mit blindem Aktionismus zu vergleichen.

**Herr Kreisel** erklärte, für Bau usw. gibt es immer Vorgaben. Für die Arbeit in der Kindereinrichtung, ob organisatorisch oder inhaltlich, gibt es diese Vorgaben nicht wirklich. Somit kann in einem solchen Prozess genauestens auf diese Bereiche geschaut werden. Würden alle Bereiche positiv evaluiert werden, ergibt sich eine exzellente Kita oder ein exzellenter Hort. Da das aber in der Realität so nicht anzunehmen ist, können „Schwachstellen“ besser aufgezeigt werden und eine Arbeit an diesen Schwerpunkten hilft diese Problemlagen zu bearbeiten.

Es ist nicht nachteilig immer wieder neu hinzuschauen, da sich Teams anteilig oft neu zusammensetzen. Auch der Träger kann genau sehen, an welcher Stelle eventuell strategisch unterstützt werden muss. Die Evaluationen haben sich nicht als Mehraufwand gestaltet, sondern eher unterstützend für die Team- und Einrichtungsprozesse. Der Fokus liegt zielführend auf eben diesen benannten Schwerpunkten. Mit einer Evaluation kann man gut ausdrücken, wo eine Kita / ein Hort schon stark unterwegs ist und wo sich noch Bedarfe aufzeigen.

**Frau Lademann** ergänzte zur Begründung der Schwerpunktarbeit: Der Kita-Frühling ist ein wertvolles Instrument, um zu hinterfragen, ob alle Prozesse an den Bedürfnissen der Kinder, der Eltern und des Personals orientiert sind. Alle sollen mit einbezogen werden, um die Veränderungen voranzubringen. Kontinuierliche nachhaltige Verbesserung der Qualität einer Kindereinrichtung hat Mehrwert und damit lohnen sich auch entsprechende Trägeranforderungen. Das Qualitätsmanagement ist zudem eine Vorgabe im KiföG.

**Herr Kreisel** ergänzte, dass an den Ergebnissen des Kita-Frühlings und seinen Instrumenten sich alle Einrichtungen im EB Kita messen können, das System lässt dabei zugleich Offenheit für individuelle Konzeptionen zu.

**Frau Brederlow** fragte nach der Beteiligung der Eltern, z.B. über Befragungen etc.

**Frau Lademann** erläuterte ein paar Schwerpunkte aus der Elternarbeit.

**Herr Böhnisch** bat, zu gegebener Zeit über die Evaluationsprozesse zu informieren.

**Herr Kreisel** sagte diesen Bericht zu.

**Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**, merkte an, dass bereits mehrfach darum gebeten wurde, dass der Bericht des Betriebsleiters im Vorfeld im Session eingestellt wird.

**Frau Brederlow** sagte hierzu, dass der Bericht beim nächsten Mal abgebrochen wird, wenn er nicht im Session im Vorfeld eingestellt ist.

**Herr Böhnisch** bat ebenfalls um einen regelmäßigen Quartalsbericht zum Stand des Wirtschaftsplanes.

**Herr Kreisel** betonte, dass es selbstverständlich üblich ist, den Quartalsbericht zur Verfügung zu stellen. Durch die vielen Vergaben, waren die Zeitabstände der Sitzungen sehr kurz. Er nimmt die Hinweise gern auf und wird die Wünsche natürlich umsetzen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### **zu 6      Beschlussvorlagen**

---

Es gab keine Beschlussvorlagen.

#### **zu 7      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine Anträge von Fraktionen und Stadträten.

#### **zu 8      schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

#### **zu 9      Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

## zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

**Herr Dr. Lochmann, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**, fragte an, warum der EB Kita Betriebspraktikas von Auszubildenden coronabedingt absagte, Freie Träger sind eingesprungen. Warum ist es in diesen Kindereinrichtungen möglich gewesen, die Praktikas durchzuführen?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, antwortete, dass nur tageweise Praktikas abgesagt wurden. Aus Risikogründen der Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten sollte der Wechsel zwischen den Ausbildungsstätten und den Kindereinrichtungen vermieden werden. Azubis mit längeren Praktikumsanteilen und Anerkennungspraktikum verblieben in der Einrichtung.

**Frau Dr. Schöps, Fraktion MitBürger & DIE Partei**, fragte nach den Arbeitsbedingungen der Kita Sozialarbeiter\*innen (Projekt zusätzliche Fachkräfte). Eine gesonderte Ausstattung war im Januar noch nicht angedacht. Es sollten Reflexion- und Feedbackgespräche stattfinden. Was haben die Gespräche ergeben?

**Frau Lademann, Leiterin pädagogischer Bereich EB Kita**, erläuterte die Inhalte der Gespräche mit den Einrichtungen. Prinzipiell ist die Faktenlage, dass bei Installation einer zusätzlichen Fachkraft nicht angebaut werden kann. In den Einrichtungen muss geschaut werden, welche möglichen Räume oder Raumstrukturen genutzt werden können, um ein möglichst störungsarmes Arbeiten zu gewährleisten. Technik wird angeschafft, um Netzwerke auch gut entstehen und arbeiten zu lassen.

**Frau Dr. Schöps** teilte mit, dass es Hinweise einzelner zusätzlicher Fachkräfte, in der Fraktion gab, wie sich der EB Kita die Umsetzung vorstellt, wenn es an materieller Ausstattung (Raum, Technik) fehlt.  
Anmerkung: Bei den Stellen in freier Trägerschaft ist die Ausstattung (1a) mitfinanziert. Sie bat um Berichterstattung in einer der nächsten Ausschüsse, denn die Defizite, die der Fraktion mitgeteilt worden, sind nicht tolerierbar.

**Herr Kreisel** bat darum, dass Mitarbeiter\*innen mit den Sorgen an den EB Kita verwiesen werden. Ein eigener Büroraum wird nur selten möglich sein, da die Kitas sehr ausgelastet sind und schon für das jetzige Personal die räumlichen Möglichkeiten begrenzt sind.

**Frau Lademann**, benannte die Terminkette für Gespräche, um Lösungen zu finden. (Nächster Termin 11.6.21). Betonte aber auch, dass dieses Projekt keine Sachkostenfinanzierung abbildet, sondern nur eine reine Personalkostenfinanzierung.

**Frau Dr. Burkert, SPD Fraktion**, fragte nach, dass 800 neue Kitaplätze entstehen bzw. geschaffen werden sollen. Wie findet man dafür ausreichend neues Personal?

**Herr Kreisel** erläuterte, dass eine Reformierung der Ausbildung angezeigt war, die praxisintegrierte Ausbildung war ein guter Schritt in die richtige Richtung gewesen. Der EB Kita kann seine Attraktivität weiter und stetig verbessern, dass es gelingt, möglichst viel Personal auf dem knappen Arbeitsmarkt zu finden und für den EB Kita zu begeistern.

**Frau Brederlow, Beigeordnete**, betonte, dass die Träger sich untereinander kein Personal abwerben. Wechselwünsche lassen sich aber auch nicht vermeiden. Auf die Ausbildung haben wir nur begrenzt Einfluss. Das Gute-Kita-Gesetz hatte leider nur eine kurze Laufzeit. Man muss nach der Landtagswahl sehen, ob im nächsten Haushalt die Finanzierung für PiA wiederaufgenommen wird.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

## **zu 11      Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.08.21

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin